JUNGES KURZFILM FESTIVAL HAMBURG

Pädagogisches Begleitmaterial Juni 2023

„Wassertreten“ (ab 4 Jahren)

KURZFILM AGENTUR HAMBURG

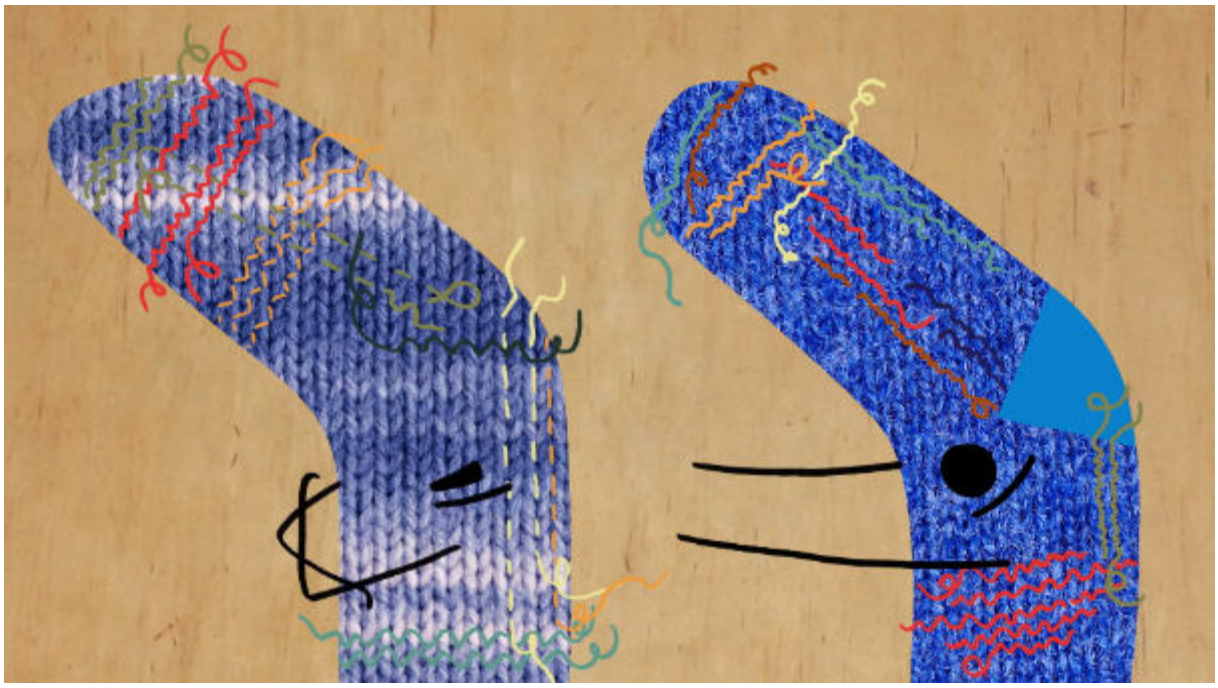
Junges Kurzfilm Festival Hamburg Mo & Friese | Kurzfilm Agentur Hamburg e.V. | Leitung: Lina Paulsen
Bodenstedtstr. 16 | 22765 Hamburg | moundfriese.shortfilm.com
moundfriese@shortfilm.com | 040-39 10 63-29

Mo&Friese
Junges Kurzfilm
Festival Hamburg

Moundfriese
moundfriese_neon

3 Schleudergang

Deutschland 2022 | Gurli Bachmann | Animationsfilm | 7'11 Min



3.1 Themen und Inhalt

Thema Freundschaft, Konflikte, Versöhnung, Offenheit

Ein Sockenpaar mit sehr inniger Freundschaft verliert sich im Schleudergang in der Waschmaschine aus den Augen. Das Alleinesein eröffnet die Wahrnehmung für neue Bekanntschaften, was dazu führt, dass die Sockenfreundschaft auf eine harte Probe gestellt wird. Schlussendlich schaffen sie es, durch Akzeptanz der eigenen Interessen wieder zueinander zu finden.

3.2 Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit den Kindern zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Wie geht es dem Sockenpaar zu Beginn des Films?
  Antwort: Sie sind sehr eng befreundet und haben nur Augen für sich selbst.

- Welche Kleidungsstücke sind in der Schublade noch zu sehen und fällt euch etwas auf?
  Antwort: Zu sehen sind Handschuhe, Mütze, Unterhosen, Strümpfe, Socken,

T-Shirt, Pullover. Im Gegensatz zu den blauen Socken sind diese Kleidungsstücke alle farblos.

- Was erleben die beiden Socken zusammen?
  Antwort: Sie werden durch die Welt getragen und erleben die Jahreszeiten Herbst, Winter, Frühling und Sommer.

- Warum müssen sie in die Waschmaschine?
  Antwort: Sie sind vom Regen durchnässt und dreckig.

- Was passiert ihnen in der Waschmaschine?
  Antwort: Auch wenn sie noch versucht haben, sich gegenseitig festzuhalten, verlieren sie sich in der Maschine.

- Warum weint der Socken?
  Antwort: Er ist traurig, da er seinen besten Freund/beste Freundin verloren hat und sich ganz alleine fühlt. Außerdem wurde er in der Maschine verletzt.

- Wie findet der Socken Trost?
  Antwort: Der Handschuh nimmt Kontakt zu ihm auf, indem er ihn anstupst. Zum ersten Mal bemerkt der Socken, dass es auch noch andere Kleidungsstücke um ihn herum gibt.

- Wie finden die beiden Socken wieder zusammen?
  Antwort: Frisch gewaschen klettert der eine Socken in der Schublade aus dem T-Shirt zurück an die Seite des anderen. Er versucht, sich ihm wieder anzunähern.

- Wie fühlt sich der eine Socken dabei, als der andere wieder Kontakt zu ihm aufnehmen möchte?
  Antwort: Er ist anfangs noch beleidigt, da er das Gefühl hat, dass er nicht mehr der einzige Freund des Socken ist und der andere Socken in der Waschmaschine sich für andere Freunde geöffnet hat. Letztendlich versöhnen sie sich jedoch wieder miteinander, weil beide akzeptieren, dass sie trotz inniger Freundschaft unterschiedliche Interessen haben können.

- Was ist der Kern oder die Pointe der Geschichte?
  Antwort: Das Leben wirbelt einen manchmal durcheinander und selbst wenn man sich als Freund oder Freundin mal aus den Augen verliert, kann man sich trotzdem wiederfinden. Auch wenn man als Freund sich für neue Freunde öffnet, oder unterschiedliche Interessen hat, ändert dies nichts an der Freundschaft zueinander.

3.3 Bedeutung der Farben im Film

- Wie wird Farbe im Film eingesetzt, um die Handlung zu begleiten?
  Antwort: Die anderen Kleidungsstücke in der Schublade sind anfangs farblos, da ihnen keine Beachtung durch das Sockenpaar geschenkt wird.

- Wann taucht das erste Mal ein anderes farbiges Kleidungsstück auf?
  Antwort: Erst als die Socken getrennt sind und ihr Umfeld neu wahrgenommen wird, werden im Laufe des Waschgang die einzelnen Wäschestücke nach und nach mit Farbe gefüllt bzw. zum Leben erweckt.

- Wie verändert der Schleudergang die Farben des Sockenpaars?
  Antwort: Durch den Kontakt mit den anderen Kleidungsstücken nehmen die Socken jeweils einzelne Farbfasern der anderen auf. Am Ende sind sie nicht mehr ganz blau.

3.4 Filmmontage und Animation

- Wie entstehen die Bilder im Film? Woraus sind sie gemacht?
  Antwort: Die Bilder sind wie bei einer Collage zusammengesetzt aus Zeichnungen, abstrakter Malerei und echten Fotos, z.B. Schublade, Socken, Ahornblätter, Gräser und Pflanzen, Waschmaschine. Sie werden später am Computer animiert, also in Bewegung gebracht.

3.5 Anstoß für Gespräch und Gestalten

Im Anschluss an den Film kann mit den Kindern über das Thema Freundschaft und ihre eigenen Erfahrungen gesprochen werden.

Vorschläge für Fragen könnten dabei sein: Hast du eine beste Freundin/einen besten Freund? Was für Gemeinsamkeiten habt ihr? Gibt es bei euch auch unterschiedliche Interessen/etwas, was ihr nicht beide gleich mögt? Wie fühlst du dich, wenn deine beste Freundin/dein bester Freund mal andere Interessen hat, oder mit jemand anderem spielt?

3.6 Bastelidee: Jahreszeiten-Collagen

Versucht euch selbst an der Collagetechnik. Ihr könnt dafür Bilder und Fotos aus Katalogen und Zeitschriften ausschneiden oder auch Blätter und Federn sammeln. Am besten presst ihr diese über Nacht zwischen Buchseiten, bevor ihr sie auf euer Bild klebt. Schön ist es auch, Stoffbänder oder Materialreste aller Art für die Collage zu benutzen.

Schwingt auch gerne die Pinsel und überlegt euch, welche Farben in welcher Jahreszeit besonders oft vorkommen.

Impressum

Junges Kurzfilm Festival Hamburg Mo&Friese

Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg | Tel. 040-3910 6329
moundfriese@shortfilm.com | www.moundfriese.de

Veranstalter: Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Festivalleitung: Lina Paulsen
Verfasserinnen: Sandra Pisch, Kultur- und Medienmanagerin M.A.
und Michaela Robold, Sozialpädagogin B.A.

Redaktion: Gesa Carstensen

Die Rechte an den Filmstills liegen bei den jeweiligen Filmemachern.

Geschäftsführung: Alexandra Gramatke
Vertretungsberechtigter Vorstand: Christina Kaminski,
Thomas Baumgarten, Tom Schlösser
Registergericht: Amtsgericht Hamburg
Registernummer: VR 13484

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a
Umsatzsteuergesetz:
DE 153 047 230 – Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Inhaltlich Verantwortlicher im Sinne des Presserechts,
bzw. § 5 Telemediengesetz und § 55 Rundfunkstaatsvertrag,
bzw gemäß § 10 Absatz 2 und 3 MDStV: Alexandra Gramatke

Jugendschutzbeauftragter der Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.:
Ralph Haiber

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für
die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind
ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.